

# Inhalt

Vorwort .....	13
Dank .....	15

## 1. KAPITEL

<b>Einführung in dieses Buch und in das psychoanalytische Grundmodell .....</b>	<b>17</b>
---	-----------

1.1 Einleitende Bemerkungen .....	17
1.2 Die Grundannahmen der Psychoanalyse .....	19
1.3 Die Grundannahme der Entwicklungskontinuität .....	22
1.4 Psychopathologie unter entwicklungspsychologischem Blickwinkel ...	24
1.5 Grundsätzliche Kritik an der psychoanalytischen Theorie .....	25
1.5.1 Die Evidenzbasis von Theorien .....	26
1.5.2 Die Annahme der Uniformität .....	29
1.5.3 Alternative psychoanalytische Sichtweisen .....	30
1.5.4 Die Haltung gegenüber der Umwelt .....	30
1.5.5 Geschlechterfragen: die feministische Kritik .....	33
1.5.6 Mangelnde Spezifität .....	40
1.5.7 Die Schwächen der Entwicklungsperspektive .....	41
1.5.8 Trauma, Rekonstruktion, Erinnerungen und Phantasien .....	43
1.6 Psychoanalytische Theorien im Überblick .....	45

## 2. KAPITEL

<b>Freud .....</b>	<b>56</b>
--------------------	-----------

2.1 Freuds Modelle der Entwicklung im Überblick .....	56
2.1.1 Erste Phase: das Affekt-Trauma-Modell .....	58
2.1.2 Zweite Phase: das topische Modell .....	59
2.1.2.1 Die drei Systeme des psychischen Apparats .....	60

2.1.2.2	Psychosexuelle Entwicklung .....	62
2.1.2.3	Neurosentheorie .....	68
2.1.3	Dritte Phase: das Strukturmodell .....	69
2.1.3.1	Strukturen des psychischen Apparats .....	69
2.1.3.2	Abwehrmechanismen .....	72
2.1.3.3	Neurosentheorie .....	75
2.1.4	Kritik und Evaluation .....	78

### 3. KAPITEL

<b>Der strukturelle Ansatz</b> .....	84
3.1 Das strukturelle Entwicklungsverständnis .....	84
3.1.1 Hartmanns Modell der Ich-Psychologie .....	84
3.1.2 Psychische Entwicklung im Strukturmodell .....	89
3.1.2.1 Erikson .....	89
3.1.2.2 Spitz .....	91
3.1.2.3 Jacobson .....	93
3.1.2.4 Loewald .....	94
3.2 Ein Strukturmodell der Entwicklungspsychopathologie .....	96
3.2.1 Allgemeine Charakteristika des Modells .....	96
3.2.2 Das Strukturmodell der Neurose .....	97
3.2.3 Die Strukturtheorie der Persönlichkeitsstörung .....	98
3.2.4 Modell der Borderline-Persönlichkeitsstörung .....	100
3.2.5 Strukturtheorie der antisozialen Persönlichkeitsstörung .....	101
3.2.6 Strukturmodell der Psychosen .....	102
3.3 Kritik und Evaluation .....	103

### 4. KAPITEL

<b>Modifizierungen und Weiterentwicklungen des Strukturmodells</b> .....	106
4.1 Anna Freuds Entwicklungsmodell .....	106
4.1.1 Entwicklungslinien und andere Entwicklungskonzepte .....	107
4.1.2 Anna-Freudianische Sichtweisen der Entwicklungspsychopathologie .....	114
4.1.2.1 Allgemeine Charakteristika des Modells .....	114
4.1.2.2 Ein Anna-Freudianisches Modell der Angst .....	116

4.1.2.3	Das Konzept der Entwicklungsdisharmonien .....	119
4.1.2.4	Das Anna-Freudianische Modell schwerer Persönlichkeitsstörungen .....	121
4.1.3	Evaluation .....	124
4.2	Das Mahlersche Modell .....	128
4.2.1	Margaret Mahlers Entwicklungsmodell .....	128
4.2.2	Separation-Individuation und Psychopathologie .....	132
4.2.3	Empirische Belege für Mahlers Entwicklungsmodell .....	136
4.2.4	Kritik und Evaluation .....	139
4.3	Das Werk Joseph Sandler's .....	141
4.3.1	Fortschritte der Entwicklungstheorie .....	141
4.3.1.1	Die repräsentationale Welt und die Repräsentation der Affekte .....	141
4.3.1.2	Das Konzept der Gefühlszustände .....	142
4.3.1.3	Aktualisierung, Rollenresponsivität und innere Objektbeziehungen .....	144
4.3.1.4	Das »Three-box«-Modell .....	145
4.3.2	Sandler's Modelle der psychischen Störungen .....	147
4.3.2.1	Neurotische Störungen: Zwänge, Depression und Trauma .....	147
4.3.2.2	Primitive Mechanismen: projektive Identifizierung .....	148
4.3.3	Kritik und Evaluation .....	149
<b>5. KAPITEL</b>		
<b>Einführung in die Objektbeziehungstheorien .....</b>		<b>153</b>
5.1	Zur Definition des Begriffs »Objektbeziehungstheorie« .....	153
5.2	Kompromisse zwischen klassischen und objektrelationalen Ansätzen	158
5.2.1	Ein französischer psychoanalytischer Ansatz: das Werk André Greens .....	159
5.2.2	Kritik und Evaluation .....	163
<b>6. KAPITEL</b>		
<b>Das Klein-Bion-Modell .....</b>		<b>167</b>
6.1	Das kleinianische Entwicklungsmodell .....	167
6.1.1	Allgemeine Charakteristika des Modells .....	167

6.1.2	Die beiden Grundpositionen .....	168
6.1.3	Die projektive Identifizierung und andere Entwicklungs- konzepte .....	171
6.1.4	Der Stellenwert der Erfahrung in Kleins Modell .....	175
6.1.5	Die Londoner Kleinianer .....	177
6.2	Kleinianische Modelle der Psychopathologie .....	178
6.2.1	Allgemeine Pathologiemodelle .....	178
6.2.2	Modelle neurotischer Störungen .....	180
6.2.3	Rosenfelds Entwicklungsmodell des Narzißmus .....	181
6.2.4	Modelle der Borderline-Organisationen .....	183
6.3	Empirische Belege für kleinianische Formulierungen .....	186
6.4	Kritik und Evaluation .....	188

## 7. KAPITEL

<b>Die »unabhängige« Gruppe der britischen Psychoanalyse .....</b>		<b>192</b>
7.1	Das Entwicklungsmodell der britischen Schule .....	192
7.1.1	Überblick über die britische Schule .....	192
7.1.2	Die entwicklungspsychologischen Beiträge der »Gruppe der Unabhängigen« .....	193
7.2	Die Beiträge der britischen »Unabhängigen« zur Entwicklungs- psychopathologie .....	204
7.2.1	Allgemeine Ansätze im Psychopathologieverständnis .....	204
7.2.2	Schizoide und antisoziale Persönlichkeitsstörung .....	205
7.2.3	Borderline-Persönlichkeitsstörung .....	208
7.3	Empirische Befunde pro oder contra Winnicotts Modell der Entwicklung und Psychopathologie .....	213
7.4	Kritik und Evaluation .....	223

## 8. KAPITEL

<b>Nordamerikanische Objektbeziehungstheoretiker .....</b>		<b>227</b>
8.1	Kohuts Selbstpsychologie .....	227
8.1.1	Entwicklungstheorie .....	227
8.1.2	Kohuts Modell der Entwicklungspsychopathologie .....	233
8.1.2.1	Allgemeines Psychopathologiemodell .....	233

8.1.2.2	Narzißtische Persönlichkeitsstörung .....	234
8.1.2.3	Andere Störungen .....	238
8.1.3	Empirische Ergebnisse, die für das Konzept der Selbst- entwicklung und Bemeisterung sprechen .....	243
8.1.4	Kritische Einschätzung des Kohutschen Modells .....	249
8.2	Kernbergs Integration der Objektbeziehungs- und der Struktur- theorie .....	253
8.2.1	Kernbergs Entwicklungstheorie .....	253
8.2.2	Kernbergs Modell der Entwicklungspsychopathologie .....	257
8.2.2.1	Kernbergs Bezugsrahmen der Pathologie .....	257
8.2.2.2	Kernbergs Modell der narzißtischen Persönlichkeits- störung .....	261
8.2.2.3	Kernbergs Modell der Borderline-Persönlichkeits- störung .....	265
8.2.3	Empirische Belege für Kernbergs Formulierungen .....	270
8.2.4	Evaluation des Kernbergschen Modells .....	274

## 9. KAPITEL

<b>Der interpersonale/relationale Ansatz: von Sullivan zu Mitchell .....</b>		<b>278</b>
9.1	Der relationale Ansatz im Überblick .....	278
9.1.1	Sullivans Modell der Persönlichkeitsentwicklung und der interpersonale Ansatz .....	280
9.1.2	Mitchells relationales Modell und die psychoanalytische relationale Schule .....	288
9.1.3	Psychopathologie und ihre Behandlung in relationaler Sicht ..	295
9.2	Evaluation der interpersonalen-relationalen Theorie .....	304
9.2.1	Evaluation des Ansatzes .....	304
9.2.2	Kritik am relationalen Denken .....	308

## 10. KAPITEL

<b>Bowlbys Modell der Bindungstheorie .....</b>		<b>312</b>
10.1	Einführung in psychoanalytische Theorien, die auf der Entwicklungs- forschung basieren .....	312
10.2	Bowlbys Entwicklungsmodell .....	313

10.3	Psychoanalytische Einwände gegen Bowlbys Theorie .....	319
10.4	Empirische Weiterentwicklungen in der Bindungstheorie .....	321
10.4.1	Bindungsmuster in der frühen Kindheit .....	321
10.4.2	Das Bindungssystem als Determinante interpersonaler Beziehungen .....	323
10.5	Bindung und Psychopathologie .....	327
10.5.1	Die desorganisierte Bindung .....	331
10.5.2	Entwicklungspfade von der frühen Kindheit zur Pathologie im Erwachsenenalter .....	332
10.6	Psychoanalytische Weiterentwicklungen der Bindungstheorie .....	337
10.7	Evaluation der Bindungstheorie und -forschung .....	341

11. KAPITEL

<b>Schematheorie und Psychoanalyse</b> .....	344
11.1 Horowitz' Theorie personaler Schemata .....	345
11.2 Sterns Ansatz .....	348
11.3 Ryles kognitiv-analytische Therapie: eine volle Umsetzung des prozeduralen Pathologie- und Therapiemodells .....	359

12. KAPITEL

<b>Fonagys und Targets Mentalisierungsmodell</b> .....	364
12.1 Fonagys und Targets Entwicklungsschema .....	364
12.2 Ein Modell der Entwicklungspathologie in Fonagys und Targets Bezugsrahmen .....	375
12.3 Evaluation des Mentalisierungsmodells .....	379

13. KAPITEL

<b>Zur Praxis der psychoanalytischen Theorie</b> .....	381
13.1 Die Beziehung zwischen Theorie und Praxis in der Psychoanalyse ....	381
13.1.1 Die psychodynamische klinische Praxis ist aus psycho- analytischen klinischen Theorien nicht logisch herleitbar .....	383
13.1.2 Der Umgang mit klinischem Material ist meist nicht deduktiv, sondern induktiv .....	386

13.1.3 Die mehrdeutige Verwendung der Fachtermini .....	389
13.1.4 Klinische Beobachtungen müssen diskutiert und überprüft werden können .....	390
13.1.5 Die Beziehung zwischen Theorie und Praxis .....	391
13.1.6 Die Theoriebildung auf der Grundlage psychodynamischer Arbeit .....	393
13.2 Ergebnisforschung in der Psychoanalyse .....	395
13.2.1 Die Evidenzbasis der psychoanalytischen Behandlung .....	397
13.2.2 Die Notwendigkeit einer Methodik .....	402
13.2.3 Die Hoffnung auf eine Zukunft .....	405
14. KAPITEL	
<b>Schlußfolgerungen und Ausblicke .....</b>	<b>406</b>
14.1 Das Versprechen der Psychoanalyse .....	407
14.1.1 Die Herausforderung durch die Genetik .....	408
14.1.2 Unbewußte Intentionalität .....	410
14.1.3 Unbewußte Motivation .....	412
14.1.4 Frühe Kindheitserfahrungen .....	414
14.1.5 Mentale Repräsentationen und Objektbeziehungen .....	416
14.1.6 Die besondere Stärke psychoanalytischer Modelle .....	417
14.2 Abschließende Überlegungen .....	418
Literatur .....	421
Autorenregister .....	516
Sachregister .....	530
Die Autoren .....	542